

Vorwort der Geschäftsführung

25 Jahre NGS – das ist ein Anlass, an die Entstehungsgeschichte des Unternehmens zu erinnern, zu bilanzieren, vor allem aber Dank zu sagen.

- Wir haben – auch in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der NGS – aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums bewusst keine Festschrift herausgegeben, sondern etwas bescheidener und zurückhaltender unter dem Titel ›Skizzenbuch – 25 Jahre NGS‹ einen Blick in die Vergangenheit geworfen. Der Titel verdeutlicht, dass wir die Vergangenheit ohne Anspruch auf Vollständigkeit skizzieren wollen.
- Wir sind sehr dankbar, dass die Gründungsphase der NGS, die bis in die 70er Jahre zurückreicht, vom ehemaligen Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen, Herrn Gernot Preuß, sehr sorgsam recherchiert und unter dem Titel ›Die Gründung der NGS‹ zusammengefasst worden ist. Diese Recherche wird ergänzt und umrahmt durch die eigentliche ›Chronik der NGS – 25 Jahre im Zeitraffer‹ und die freundlichen Grußworte zu der Jubiläumsveranstaltung am 11. Mai 2011, in denen die Wertschätzung, die sich die Institution NGS in den letzten 25 Jahren erworben hat, zum Ausdruck gebracht wird.
- Wenn man unter Berücksichtigung der vielen Ereignisse in den letzten 25 Jahren, die in der Chronik in Stichworten zusammengefasst wurden, Bilanz zieht, dann ist die NGS, auch wenn nicht alle Ziele erreicht und nicht jedes Projekt realisiert worden

ist oder erfolgreich war, unter dem Strich zweifellos eine Erfolgsgeschichte. Die NGS ist ein gelebtes Kooperationsmodell, das sich auch in stürmischen Zeiten bewährt hat, und dessen vor 25 Jahren skizzierte Ziele Bestand haben:

1. Transparenz der Sonderabfallströme,
 2. dauerhaft gesicherte Entsorgung nicht vermeid- oder verwertbarer Sonderabfälle, insbesondere für kleine und mittelgroße Unternehmen,
 3. Aufbau und Erhaltung umweltgerechter Entsorgungsstrukturen zu marktgerechten Konditionen.
- Diese Kernziele, die den letzten 25 Jahren den jeweiligen umweltpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen folgend nachjustiert wurden, sind und bleiben der Orientierungsrahmen, an dem sich das Unternehmen – auch bei wechselnden politischen Verhältnissen – ausrichten hat. Ergänzt worden ist dieser Ansatz durch eine konsequente Fortentwicklung der Dienstleistung, die neben der Effizienz in der Abwicklung die Beratung der Abfallwirtschaftsbeteiligten in den Mittelpunkt stellt.
 - Aus der Sicht der Geschäftsführung gilt es, aus Anlass des Jubiläums vor allem Dank zu sagen. Dieser Dank richtet sich zunächst an die Gesellschafter und den Aufsichtsrat, die den Kurs der NGS mitgetragen und aktiv unterstützt haben. Dass sich das Modell ›NGS‹ erfolgreich durchgesetzt hat, von anderen Bundesländern kopiert wurde und insbesondere hinsichtlich der Effektivität und Wirtschaftlichkeit Anerkennung über die Landesgrenzen hinaus genießt, beruht aber in erster Linie auf dem hohen Engagement und der Fachkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Idee der NGS ›leben‹ und denen deshalb unser besonderer Dank gilt. Nicht vergessen möchten wir aber auch die Menschen im Hintergrund, die in der Chronik nicht oder nur am Rande erwähnt werden, denen die NGS aber viel zu verdanken hat, weil sie die Idee und das Unternehmen von Anfang

an durchaus nicht unkritisch, aber immer konstruktiv begleitet haben. Gewissermaßen stellvertretend für viele möchten wir uns auf der ›Landesseite‹ bei Herrn Ministerialrat Dr. Erhard Edom aus dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, auf der ›Wirtschaftsseite‹ bei Herrn Dr. Volker Müller, dem Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen und Geschäftsführer des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft, der auch die Interessen der Wirtschaft in der Gesellschaft mit Umsicht und Weitblick koordiniert hat, für das Engagement auf das Herzlichste bedanken. Schließlich gilt unser besonderer Dank Herrn Prof. Dr. Ludger-Anselm Versteyl, der die NGS stets mit kritischem Rat begleitet und der die von der NGS organisierten Veranstaltungsreihen ›Umweltrecht aktuell‹, die ihr 10-jähriges Jubiläum feiert, und das ›Niedersächsische Bodenschutzforum‹ mitgeprägt hat.

Hannover, im Mai 2011



Schudr. K. K. Rüdiger

Geschäftsführung